

Heimsieg für die Varloser

Wissen und Geschicklichkeit: Kinderfeuerwehren aus sechs Ortschaften trafen sich zum Wettbewerb

VARLOSEN. Nach den aktiven Feuerwehren und Jugendfeuerwehren hatten am Samstag die Kinderfeuerwehren ihren großen Auftritt in Varlosen. Rund 50 Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren aus Volkmarshausen, Adelebsen, Bühren, Barlissen, Scheden und Varlosen traten in neun Gruppen in einem mehrteiligen, spielerischen Wettbewerb gegeneinander an, berichtet Matthias Freter, stellvertretender Gemeindejugendfeuerwehrwart.

Zunächst galt es bei einer Übung einen Schlauch auszurollen, ein Strahlrohr anzukuppeln, durch einen Tunnel



Pokale erhielten alle: Siegerehrung der teilnehmenden Kinderfeuerwehren.

Foto: Privat

TERMIN

Zwei Tage Feuerwehrfest

Hier schonmal zum Vormerken: Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juli, steigt in Varlosen das Feuerwehrfest. Die Feuerwehr wird 60, die Jugendfeuerwehr 50 Jahre alt. (tns)

zu kriechen und schließlich durch Werfen mit Bällen auf klappbare Flammen das Feuer symbolisch zu löschen. Danach war das Wissen gefragt. Was für Schläuche gibt es, was trägt ein Feuerwehrmann und wie heißt der Chef der Feuerwehr? Diese und einige Fragen mehr galt es zu beantworten. Außerdem mussten verschiedene feuerwehrtechnische Geräte erraten und kurz erläutert werden.

Zum Schluss folgte dann noch eine knifflige Aufgabe: vier Knoten (Mastwurf, Zimmermannsstich, Kreuzknoten und Schotenstich) mussten auf Zeit vorgeführt werden.

Gespannt warteten die Kinder auf die Siegerehrung. Jede Gruppe bekam einen Pokal zur Erinnerung sowie eine Flasche Kindersekt und Süßigkeiten.

Die Platzierungen: Platz 1: Varlosen; Platz 2: Volkmars-

hausen 2; Platz 3: Adelebsen 2; Platz 4: Adelebsen 1; Platz 5: Volkmarshausen 1; Platz 6: Scheden; Platz 7: Bühren; Platz 8: Barlissen 2 und Platz 9: Barlissen 1.

Gespannt sind die Kinder schon auf den 18. Juli, dann findet der dritte Kreiskinderfeuerwehrtag in Bilshausen statt. Aktuell gibt es im Landkreis und der Stadt Göttingen 55 Kinderfeuerwehren mit rund 600 Kindern. (red)